

Exemplarische Buddy-Projekte aus allen zwölf Berliner Bezirken

Spandau: Sanitäter-Buddys an der Katholischen Schule Bernhard Lichtenberg

Ansprechpartner: Frau Neek, Frau Brömmling

Adresse: Hohenzollernring 156-159, 13585 Berlin, Tel.: (030) 33 32 010

58 Schüler der 4. Klassen haben sich in Erster Hilfe schulen lassen und sich in Rollenspielen auf ihre Aufgabe als Tröster vorbereitet. Jeweils vier der Sanitäter-Buddys stehen ihren Mitschülern während der großen Pausen zur Verfügung: Die Buddys trösten Verletzte, verteilen Kühlkissen und begleiten Kinder mit blutenden Wunden zum Sekretariat. Die Sanitäter-Buddys haben Freude an ihrer Tätigkeit und erfahren eine hohe Akzeptanz und Wertschätzung - auch von Seiten der älteren Mitschüler.

Steglitz-Zehlendorf: Hof-Buddys an der Sachsenwald-Grundschule

Ansprechpartner: Herr Hänisch

Adresse: Sachsenwaldstr. 20-21, 12157 Berlin, Tel.: (030) 79 74 29 10

40 Schüler der 5. und 6. Klassen engagieren sich u. a. als Pausen-Buddys. Nach einem selbst erstellten Einsatzplan sind jeweils sechs Schüler für verschiedene Hofbereiche zuständig. Sie schlichten kleine Streitigkeiten, helfen jüngeren Kindern und sind Ansprechpartner für Kinder mit Problemen. Erkennbar sind die Buddys an einer gelben Scherpe mit ihrem Namen. Ausgehend von den Pausen-Buddys hat sich der Buddy-Gedanke inzwischen auf andere Aufgabenfelder ausgeweitet. Sozial-Buddys kümmern sich beispielsweise um behinderte oder auffällige Schüler, Ausflugs-Buddys begleiten jüngere Schüler bei Klassenausflügen und Medien-Buddys betreuen technische Geräte der Schule.

Lichtenberg: Lese-Buddys an der Schule am Faulen See

Ansprechpartner: Frau Wolff, Frau Beuge

Adresse: Degnerstr. 72-77, 13055 Berlin, Tel.: (030) 98 30 610

Alle 14 Tage gestalten die Lese-Buddys der 5a und eine Unterrichtsstunde für die 3b. Ziel ist es, die Freude der Kleinen am Lesen zu entwickeln und ihre Lesekompetenz zu stärken. Je ein Lese-Buddy der 5. betreut ein oder zwei Lesepaten der 3. Klasse. Sie lesen gemeinsam und arbeiten anschließend an fächerübergreifenden Aufgaben wie z. B. dem Verfassen eines Raps. Die Drittklässler sind stolz, mit den Älteren zusammenzuarbeiten und sprechen sie auch außerhalb der Stunde als Vertrauensperson an. Bislang gehemmten oder leistungsschwächeren älteren Schülern tut die Bestätigung gut und sie entwickeln zunehmend Selbstbewusstsein.

Charlottenburg-Wilmersdorf: Lese-Buddys an der Ernst-Habermann-Grundschule

Ansprechpartner: Frau Schuppe, Frau König

Adresse: Babelsberger Str. 24-25, 10715 Berlin, Tel.: (030) 85 75 89 45

Auch an der Ernst-Habermann Grundschule helfen Lesebuddys jüngeren Mitschülern beim Lesen. Einmal die Woche lesen 26 Schüler einer 6. Klasse jeweils zwei Schülern der 2. Klasse vor und bereiten Spiele für sie vor. Die Schüler beider Klassenstufen freuen sich im Voraus auf die „Buddystunde“. Die Großen entwickeln mehr Verständnis für die Kleinen und helfen auch in Pausensituationen mittlerweile oft ihren Lesepartnern. Insgesamt ist daher der Umgang in der Pause rücksichts- und verständnisvoller geworden.

Reinickendorf: Klassenräte an der Havemüller Grundschule

Ansprechpartner: Frau Plachy, Frau Kage

Adresse: Namslaust. 49, 13507 Berlin, (030) 43 22 101

In jeder Klasse tagt einmal in der Woche der Buddy-Klassenrat, eine Versammlung der Klasse, in der die Kinder die Themen selbst bestimmen. Es geht um Meinungsverschiedenheiten, Wünsche oder auch um private Probleme. Die Moderation übernehmen alle Kinder abwechselnd. Von jeder Sitzung wird ein Protokoll erstellt, beschlossene Maßnahmen werden in der nächsten Sitzung wieder aufgegriffen. Der Klassenrat beauftragt außerdem den Klassensprecher für die Sitzungen des Schülerparlaments, in dem Themen wie zum Beispiel der Entwurf einer neuen Schulordnung besprochen werden.

Neukölln: Klassenrat an der Grundschule am Regenweiher

Ansprechpartner: Frau Wolter, Frau Hofmann

Adresse: Johannisthaler Chaussee 328-340, Tel.: (030) 60 44 012

Auch die 5c hat sich für die Einführung eines Klassenrats entschieden. Hier läuft es so ab, dass alle Schüler unter der Woche Konflikte in das „Silberne Buch“ eintragen, das im Klassenzimmer ausliegt. Der aus acht Schülern bestehende Klassenrat greift die Themen auf und versucht, eine Lösung zu finden. Diese wird dann der ganzen Klasse vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Ergebnis: Die Schüler erlernen Strategien zur Konfliktbewältigung und wenden regelmäßig an. Ausufernde Streitigkeiten haben seitdem in der 5c Seltenheitswert!

Marzahn-Hellersdorf: Freizeit-Buddys an der Mahlsdorfer Grundschule

Ansprechpartner: Frau Grote-Großklaus, Frau Maaß

Adresse: Feldrain 47, 12623 Berlin, Tel.: (030) 56 27 059

Etwa 40 Buddys aus der 5. und 6. Klasse bieten den jüngeren Hortkindern an einem Nachmittag die Woche abwechselnd verschiedene Freizeitangebote an. Sie reichen von Fußball über Brettspiele, Tanz und Theater bis hin zu Informationen „rund ums Pferd“. Die Buddys und die Hortkinder freuen sich im Voraus schon auf die gemeinsame Zeit. Die Großen arbeiten für „ihre“ Kids interessante Programme aus und überarbeiten sie je nach Resonanz. Die Kleinen freuen sich über die Aufmerksamkeit durch die älteren Kinder, die ein beeindruckendes Engagement zeigen.

Pankow: Schule am Senefelderplatz

Ansprechpartner: Herr Krüger, Frau Mehnert, Frau Ehrhardt

Adresse: Schönhauser Allée 165, 10435 Berlin, Tel.: (030) 44 68 900

Am Buddy-Projekt beteiligen sich auch 57 Förderschulen in Berlin. Dazu gehört auch die Schule am Senefelderplatz. Die Buddys sind verantwortlich für die Vorbereitung der monatlichen Schulversammlung, zu der alle Schüler, Lehrer und Eltern eingeladen werden. Die Buddys wählen die Themen der Versammlung aus und besprechen den Ablauf. Schon fast Tradition ist dabei die Ehrung der Geburtstagskinder des Monats. Außerdem werden Höhepunkte der vergangenen Woche mit Photos, einem Programmbeitrag oder Videomitschnitt präsentiert.

Mitte: Pausen-Buddys an der Anne-Frank-Grundschule

Ansprechpartner: Frau Spieß, Frau Neumann

Adresse: Paulstr. 20B, 10557 Berlin, (030) 20 62 91 80

20 Schüler der Klassenstufen 5 und 6 helfen als Pausenbuddys bei der Einhaltung der „Stopp-Regel“. Sie beinhaltet, dass jeder Schüler in einer Konfliktsituation durch „Stopp“ sein Gegenüber auffordern kann, sein Handeln zu unterbrechen. Die Regel gilt im Schulalltag für alle Schüler und verhindert in den meisten Fällen eine Eskalation des Streits. Die Buddys verhandeln Regelverstöße und regen ihre Mitschüler zum eigenständigen Lösen ihres Konflikts an. Wenn dies nicht gelingt, leiten sie die Kontrahenten zur Mediation weiter bzw. sorgen dafür, dass die Klassenlehrer den Konflikt bearbeiten. Darüber hinaus unterstützen und beraten die Buddys ihre Mitschüler bei Problemen und kümmern sich um Kinder aus unteren Klassenstufen. Für Mobbing und Ausgrenzung in ihren Klassen werden sie besonders sensibilisiert.

Tempelhof / Schöneberg: Der Markt der Möglichkeiten an der Nahariya Grundschule

Ansprechpartner: Frau Gysi, Frau Wagner, Frau Endres, Frau Höppner

Adresse: Nahariyastr. 13-17, 12309 Berlin, Tel.: (030) 75 60 82 56

Eine 4. Klasse hat den Marktplatz eingeführt, um eine Kultur des gegenseitigen Helfens zu fördern: Die Kinder können dabei auf Zetteln angeben, was sie für Hilfen und Aktivitäten bieten und welche sie suchen. Diese Zettel werden an eine Litfasssäule gehängt. Die Angebote sind bunt: Das häufige „Zu- spät- Kommen“ eines Schülers hat beispielsweise einige Kinder dazu angeregt, seine Buddys zu sein. Sie holen ihn abwechselnd morgens zu Hause ab und gehen den Schulweg gemeinsam. Ein anderes Kind wollte lernen, wie man einen Schokoladenkuchen backt. Tatsächlich hat sich innerhalb der Klasse ein Buddy gefunden, der dem Jungen das Backen beibringt.

Treptow-Köpenick: Buddys organisieren den Schulfasching

Ansprechpartner: Frau Braun, Frau Kühn

Adresse: Köpenicker Str. 31, 12524 Berlin, Tel.: (030) 67 28 350

Die Schüler der 6. Klasse haben als Buddys den Schulfasching für die Schule organisiert. In den einzelnen 6. Klassen wurden die Ideen zu den Aktivitäten und zum gewünschten Ablauf in Kleingruppen erarbeitet und festgelegt. Die Schüler teilten sich danach in Gruppen auf, um sich beispielsweise um das benötigte Material, die Raumplanung, Plakat- und Schulfloggestaltung zu kümmern und das Programm vorzubereiten: eine Miniplaybackshow stand ebenso auf dem Programm wie eine Disco, Schminken und Tattoos, ein Kostümwettbewerb und Bastelaktionen, der „Raum des Grauens“ und ein Hotdog-Stand.

Friedrichshain / Kreuzberg: Lern-Buddys der Clara-Grundwald-Schule

Ansprechpartner: Frau Schardt, Frau Gusinda

Adresse: Hallesche Str. 24, 10963 Berlin, Tel.: (030) 81 88 311

Viertklässler der Clara-Grundwald-Schule helfen zweimal wöchentlich lernschwächeren Schülern der 1. und 2. Klasse mit dem Unterrichtsstoff, der ihnen Schwierigkeiten macht. Die Schüler übernehmen also die Rolle des „Lehrenden“, wiederholen den Stoff selber und lernen, wie man ihn am besten anderen vermitteln kann. Die Lern-Buddys sind stolz auf ihren Einsatz und haben bereits andere Schüler davon überzeugt, sich ebenfalls zu engagieren.